

Wer wir sind

Der Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V. wurde 1981 mit dem Ziel gegründet, psychisch erkrankte Bonnerinnen und Bonner individuell und qualifiziert zu unterstützen, um ihnen ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. 2019 hat der Bonner Verein einen Rechtsform- und Namenswechsel vom eingetragenen Verein in eine gemeinnützige GmbH vorgenommen: „Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH“. Mit dieser Umfirmierung wird die Nachsorge psychisch erkrankter Menschen auf den gesamten Raum Bonn-Rhein-Sieg ausgeweitet. Als Hauptgesellschafter und Dach des Unternehmensverbundes fungiert die neu gegründete Stiftung Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg. Mit unserem umfassenden gemeindepsychiatrischen Leistungsspektrum beraten, vermitteln und begleiten wir pro Jahr derzeit über 2.000 Bonnerinnen und Bonner in den Bereichen Wohnen, Tagesstruktur, Gesundheit und Arbeit:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Ambulant Psychiatrische Pflege
- Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung, vom niederschwiligen Einstieg bis zum 1. Arbeitsmarkt
- Aufsuchender Dienst
- Clearing
- CMA Clearing
- Fachdienst Arbeit
- Fachdienst Doppeldiagnose
- Gemeinschaftliches Wohnen
- Integrationsfachdienst
- Integrierte Versorgung
- Kontakt- und Beratungsstellen
- Krisentelefon
- Tagesstätte
- Offene Beratung
- Peer-to-Peer Beratung

So erreichen Sie uns

Unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner beraten Sie gerne und geben Ihnen erste Informationen:

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH
Tagesstätte
Eifelstraße 9
53119 Bonn

Telefon: (0228) 9753293
E-Mail: tagesstaette@gemeindepsychiatrie.de



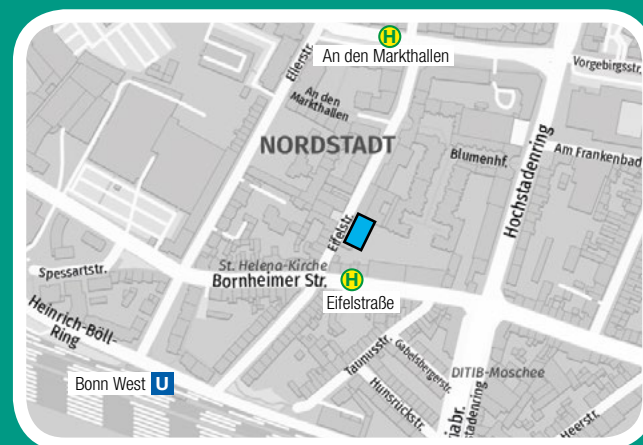
MIT DER STADTBAHN

Linien 16, 18, 63 und 68 | Haltestelle: Bonn West



MIT DEM BUS

Linie 602 | Haltestelle: Eifelstraße
Linien 604 und 605 |
Haltestelle: An den Markthallen (nur stadteinwärts)



Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

www.gemeindepsychiatrie.de

BERATEN. BEGLEITEN. VERMITTELN.

diefairnetzer

Tagesstätte

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Was ist die Tagesstätte und an wen richtet sie sich?

Am Rande der Bonner Innenstadt bietet die Tagesstätte 15 Plätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung an, die eine verbindliche Tagesstruktur in einen kleinen und überschaubaren Rahmen suchen.

ZIELE UND AUFGABEN DER TAGESSTÄTTENARBEIT

- Gewährleistung einer regelmäßigen Alltagsstruktur in einer vertrauten Umgebung
- Vermeidung von langfristigen stationären Klinikaufenthalten und stationären Wohnhilfen
- Begleitung bei der Bewältigung von psychischen Erkrankungen und Krisen
- Ermöglichung der Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben
- Stärkung von Selbsthilfepotenzialen
- Förderung individueller Fähigkeiten

BERATEN. BEGLEITEN. VERMITTELN.



Unsere Angebote

- Arbeitsorientierte Beschäftigung in den Bereichen Floristik, Wäscherei oder Küche
- Computerangebote
- Entspannungsangebote
- Kreativangebote
- Verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote wie z. B. Ausflüge, Museums- und Kinobesuche, Spaziergänge, Besichtigungen oder Schwimmen
- Gezielte Vorbereitung auf berufliche Reha-Maßnahmen oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Leistungen der Tagesstätte

- Prämienvergütung
- Kostenloses Frühstück
- Mittagessen
- Übernahme der Fahrtkosten bzw. Fahrdienst



Zugangsvoraussetzungen

Nach einem ersten Kontakt werden die Interessierten zu einem Gespräch in die Tagesstätte eingeladen. Außerdem können ein oder mehrere Probetage vereinbart werden, während derer die Möglichkeit besteht, die Angebote, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen.

Darüber hinaus gehören der Antrag auf Eingliederungshilfe beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) sowie eine fachärztliche Bescheinigung zu den Voraussetzungen für den Besuch der Tagesstätte.

Je nach Einkommen oder Vermögen übernimmt der LVR die Kosten für den Aufenthalt.

